

DAS WETTER

Das Wetter verändert sich: Dürrezyklen werden kürzer und Überschwemmungen stärker. Beide Katastrophentypen werden zum einen vom Klimawandel verstärkt, zum anderen aber auch vom zunehmenden Bevölkerungsdruck, von industrieller Nutzung, Umweltverschmutzung, Erosion und Flussbegradigung sowie von der landwirtschaftlichen Nutzung. Die Auswirkungen sind oft dramatisch und vereinigen sich in einem Punkt: Armut. Denn besonders betroffen von Naturkatastrophen sind Menschen, die in den Entwicklungsländern leben. Die Grafik zeigt einige der Folgen: Mit Überschwemmungen gehen oftmals Seuchen, Tod und Verlust allen Einkommens einher. Dürren bringen Unterernährung, Krankheiten (ausgelöst durch mangelnde Hygiene) und Gewalt (beispielsweise wenn Frauen Wasser holen). Wenn wir nicht aufpassen, wird die Wetterkarte der Zukunft statt Temperaturen und Windgeschwindigkeiten die Toten und Betroffenen von Hochwasser- und Dürrekatastrophen auflisten müssen.

